



aktuelle Befunde



AUS DER RHEINHESSEN-FACHKLINIK ALZEY

DEZEMBER · 2013

AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS DER UNIVERSITÄTSMEDIZIN MAINZ

**Priv.-Doz. Dr. Anke Brockhaus-Dumke, Ärztliche
Direktorin Rheinhausen-Fachklinik Alzey**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,



mit der heutigen Ausgabe der »Aktuellen Befunde« möchte ich mit Ihnen gemeinsam auf ein ereignisreiches Jahr 2013 zurückblicken und Ihnen über die Neuigkeiten aus der Rheinhausen-Fachklinik Alzey berichten.

Vieles hat sich im Bereich der Psychiatrie getan, die rechtlichen Rahmenbedingungen zu Unterbringung und Behandlung werden entsprechend der sich ändernden gesellschaftlichen Haltungen verändert. Der Umgang mit psychisch kranken Menschen ist immer auch ein Spiegel der Gesellschaft. Nicht selten standen die Themen Unterbringung und Behandlung gegen den Willen dieses Jahr auch in der öffentlichen Kritik.

Umso wichtiger ist es mir heute, noch einmal zu betonen, dass in unserer Klinik und den zugehörigen Einrichtungen der respektvolle Umgang mit unseren Patientinnen und Patienten im Zentrum des Handelns steht. Dies ist in den Leitlinien des Landeskrankenhauses (AöR) verankert und mir persönlich sehr wichtig. Die im letzten Jahr erfolgte Öffnung einer gerontopsychiatrischen Station hat sich als absolut richtig erwiesen und bildet für uns einen weiteren wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu den Menschen zugewandten, individualisierten Behandlungsangeboten.

In dieser Ausgabe lesen Sie über einige unserer neuen Angebote auf dem Klinikgelände wie z.B. den Therapiehof und die tiergestützte Therapie. Unser Therapiehof ist zwar nicht »neu«, hat es sich aber seit neuestem zur Aufgabe gemacht, vom Aussterben bedrohte Haussterrassen zu schützen und ist als therapeutisches Setting ein unverzichtbarer Bestandteil vieler unserer Behandlungen. Zusammen mit dem Diakonischen Werk Worms-Alzey haben wir eine ärztliche Sprechstunde ins Leben gerufen, die Frauen mit postpartaler Depression beraten und unterstützen soll. Außerdem begrüßten wir 2013 Frau Dr. Ulrike Kappel in ihrer neuen Position als Oberärztin der Gerontopsychiatrie.

Sie sehen, es ist viel passiert in diesem Jahr und vieles entwickelt sich weiter. Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre und stehe Ihnen gern für Ihre Anregungen und Fragen zur Verfügung.

Ihre

Priv.-Doz. Dr. med. Anke Brockhaus-Dumke

Vorbildliches Projekt »stattkrankenhaus« wurde ausgezeichnet

Die Rheinhausen-Fachklinik Alzey erhält den KTQ-Award



Frank Müller, Pflegedirektor und Heimleiter, (4.v.l.) nahm den KTQ-Award in Berlin entgegen.

Optimale Behandlung für psychisch kranke Menschen und das am besten zu Hause, dafür steht das Projekt »stattkrankenhaus«, das vor drei Jahren u.a. von der Rheinhausen-Fachklinik Alzey ins Leben gerufen wurde. Der KTQ-Award zeichnet vorbildliche Projekte im Qualitätsmanagement des Gesundheitswesens aus – und wählte das »stattkrankenhaus« auf den ersten Platz.

Mit diesem innovativen Ansatz, der durch eine Vereinbarung von Landeskrankenhauses (AöR), Pfalzkrankenhaus und der Krankenkasse DAK ermöglicht wird, besteht für stationär aufgenommene Patientinnen und Patienten die Möglichkeit, bereits während der in der

Klinik erfolgenden Behandlung die Zeit »danach« aktiv planen und mitgestalten zu können. Dabei können Module aus den ambulanten und stationären Behandlungsangeboten miteinander kombiniert werden, was im normalen Vergütungssystem nicht möglich wäre.

So können die Patientinnen und Patienten vom gewohnten multiprofessionellen Behandlungsteam auch zu Hause weiterbetreut werden. Dies gewährleistet die bei psychischen Erkrankungen wichtige Kontinuität der Bezugspersonen. Krankenhausaufenthalte können dadurch um durchschnittlich 10 Tage verkürzt werden. Ein wesentliches Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der sozialen Kompetenz und der Lebensqualität der Betroffenen. Zur Qualitätssicherung wird das »stattkrankenhaus« wissenschaftlich evaluiert.

Die Rheinhausen-Fachklinik Alzey hofft nun, dass sich auch weitere Krankenkassen bereiterklären, ihren Versicherten diese Behandlungsmöglichkeit zu eröffnen. ■

Informationen zum »stattkrankenhaus«
stattkrankenhaus Alzey
Dautenheimer Landstraße 66
55232 Alzey
Telefon: (0 67 31) 50-13 84

Neues Projekt der Rheinhessen-Fachklinik Alzey in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus:

Ärztliche Sprechstunde für Depressionen, Ängste und Krisen rund um die Geburt sowie stationäre Mutter-Kind-Einheit (MKE) bei postpartaler Depression



Das Bild zeigt Frau Mettner (links) und Frau Brauer (rechts) vom Diakonischen Werk Worms-Alzey mit dem Team der RFK, Frau PD Dr. Brockhaus-Dumke, Frau Dr. Sepidhe Jaeschke, Frau Frauke Andreula, Herrn Oberarzt Petersen.

Die Geburt eines Kindes ist ein einschneidendes, veränderndes Erlebnis für jede Frau. Den »Babyblues« in den ersten Tagen nach der Geburt kennt sicherlich fast jede Mutter. Wenn sich die depressive Stimmung aber auch nach mehreren Tagen oder gar Wochen nicht legt und das »freudige Ereignis« so gar nicht als solches empfunden wird, kann es sein, dass die Mutter an einer postpartalen Depression leidet, die dringender Behandlung bedarf, um die Beziehung zu dem neugeborenen Kind nicht zu gefährden.

► Ärztliche Sprechstunde für Depressionen, Ängste und Krisen rund um die Geburt

Termine: jeweils jeden zweiten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr und jeden letzten Dienstag im Monat um 10:30 Uhr im Mehrgenerationenhaus Alzey, Schlossgasse 13.

Kontakt Rheinhessen-Fachklinik Alzey:
Aufnahmemanagement, Tel.: (0 67 31) 50-13 84,
info@rfk.landeskrankenhaus.de.

Kontakt Diakonisches Werk Worms-Alzey:
Tel.: (0 67 31) 95 03-0,
schwanger-alzey@dwwa.de.

Ca. 10 – 15% der Mütter entwickeln in den ersten Monaten nach der Geburt eine länger andauernde Depression. Häufig zweifeln die Frauen an sich selbst, stellen plötzlich ihren Kinderwunsch und das veränderte Leben in Frage und können keine Freude über die Geburt empfinden. Durch die hohen

Erwartungen des direkten persönlichen Umfelds scheuen viele Frauen davor zurück, sich professionelle Hilfe zu holen.

Hier möchte die Rheinhessen-Fachklinik Alzey in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Abhilfe schaffen und Müttern die Möglichkeit geben, sich zunächst unverbindlich informieren und beraten zu lassen. Das Diakonische Werk Worms-Alzey bietet eine offene Hebammensprechstunde sowie eine Stillgruppe an, die jeweils jeden zweiten Mittwoch sowie jeden letzten Dienstag im Monat stattfinden. Parallel dazu stehen zwei erfahrene Ärztinnen der Rheinhessen-Fachklinik für Gespräche zur Verfügung, die sich Zeit nehmen zuzuhören und Hilfestellung zu geben.

Meistens sind ambulante Maßnahmen ausreichend, um Frauen aus dieser Situation herauszuhelfen. Sollte eine stationäre Aufnahme nötig werden, haben wir in der Rheinhessen-Fachklinik Alzey die Voraussetzungen dafür geschaffen, Mutter und Kind im Sinne des »Rooming-in« zusammen aufzunehmen und somit die Mutter-Kind-Beziehung aktiv zu stärken.

Um die Betreuung der Babys auch während der Therapiezeiten der Mutter sicherzustellen, wurde eigens die Betriebs-

erlaubnis der klinikeigenen Kindertagesstätte »Schatzkiste« geändert, sodass die Babys hier betreut werden dürfen.

»Wir wollen den betroffenen Frauen Mut machen und ihnen vermitteln, dass sie mit ihren Ängsten und Sorgen nicht allein gelassen werden – und vor allem, dass es Wege aus dieser ausweglos erscheinenden Situation gibt«, so die Ärztliche Direktorin Frau PD Dr. Brockhaus-Dumke. ■

Gerontopsychiatrie der Rheinhessen-Fachklinik

Neue Oberärztin Frau Dr. Ulrike Kappel



Seit 1. Januar 2013 ist Frau Dr. Ulrike Kappel im Team von Chefarzt Herrn Dr. Wolfgang Gather als Oberärztin in der Gerontopsychiatrie eingesetzt. Sie ist verantwortlich für die Stationen A1 und A3.

Frau Dr. Kappel wurde 1966 in Mecklenburg-Vorpommern geboren und hatte schon früh großes Interesse an der Medizin. Nach dem Medizinstudium an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gestaltete sie ihre weitere Ausbildung bewusst vielseitig u.a. in der Chirurgie, Dermatologie, Neurologie, Innere Medizin, Pädiatrie, um einen guten Überblick über die verschiedenen somatischen Fachrichtungen zu bekommen. Seit 2005 arbeitet sie in der Psychiatrie zunächst als Stationsärztin in einer Rehabilitationsklinik in der Fachabteilung für Psychosomatik, anschließend an einem psychiatrischen Krankenhaus in Bad Dürkheim. In der Rheinhessen-Fachklinik ist Frau Dr. Kappel seit 2008 beschäftigt und hat hier 2011 erfolgreich ihre Facharztausbildung abgeschlossen. Aufgrund ihres großen persönlichen Engagements und ihrer sehr guten somatischen Ausbildung, die bei einer Tätigkeit in der Gerontopsychiatrie mit zahlreichen multimorbiden Patienten von großem Vorteil ist, lag es nahe, Frau Dr. Kappel als Oberärztin für die Gerontopsychiatrie einzusetzen.

In der häufig knapp bemessenen Freizeit stehen die Familie und Freunde an erster Stelle und Aktivitäten mit Vorliebe auf, am und im Wasser.

Ein herzliches Willkommen wäre zu dieser Zeit des Jahres 2013 verspätet, aber ein herzliches Dankeschön für den Einsatz von Frau Dr. Kappel soll an dieser Stelle nicht zu kurz kommen. ■

Therapie und Artenschutz in der Rheinhessen-Fachklinik Alzey

Therapiehof und tiergestützte Therapie



Einen Eckpfeiler des therapeutischen Angebots der Rheinhessen-Fachklinik Alzey bildet der klinikeigene Therapiehof, der früher als »Gutshof« die Versorgung der Klinik mit landwirtschaftlichen Gütern und Lebensmitteln sicherstellte.

Direkt am Klinikeingang gelegen, ist er auch für große und kleine Besucher aus der Region ein beliebtes Ziel und beherbergt unter anderem Hühner, Gänse,

Kaninchen, Ziegen, Schafe, Ziervögel, Katzen, Schweine, Ponys, einen Esel und eine Schildkröte. Seit Neuestem hat es sich die Rheinhessen-Fachklinik Alzey zur Aufgabe gemacht, vom Aussterben bedrohte Haustierrassen auf dem Therapiehof eine Heimat zu geben und damit

aktiv zum Artenschutz beizutragen.

Als therapeutisches Setting hat der Therapiehof eine große Bedeutung für die Patientinnen und Patienten, die sich hier aktiv an der Versorgung der Tiere und der Instandhaltung der Anlagen beteiligen können. Die Arbeitstrainings auf dem Hof stellen einen starken Bezug zur Realität her. Wer mithilft, wird wichtiger Bestandteil eines Teams.

Zudem treten die Tiere selbst vorurteilsfrei

an den Menschen heran und stellen an jeden die gleichen Anforderungen. Jede Person wird vom Tier so angenommen wie sie ist. Das kann für Patienten eine ganz neue Erfahrung sein.

Die stufenweise Heranführung an den Kontakt wie auch die Arbeit mit den Tieren ist auf dem Therapiehof ebenso möglich wie das körperliche Arbeiten, das »Sich-Auspowern« und das Einbringen von persönlichen (Fach-)Kenntnissen oder beruflichen Erfahrungen.

Ein fester Bestandteil der ergotherapeutischen Maßnahmen in der Rheinhessen-Fachklinik Alzey ist deshalb die sogenannte tiergestützte Therapie, bei der Klienten mit Tieren interagieren, über Tiere kommunizieren oder für Tiere tätig sind. Mit Hilfe der Tiere wird es unter Anleitung eines Therapeuten auch schwer traumatisierten Patienten häufig wieder möglich, mit anderen in Kontakt zu treten und Nähe zuzulassen.

Somit leistet dieser traditionsreiche Bereich der Rheinhessen-Fachklinik Alzey auch heute noch – wenn auch auf eine ganz andere Art und Weise – seinen Beitrag zum Erfolg der Klinik. ■

Die Rheinhessen-Fachklinik Alzey als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Mainz



Dr. Christoph Keller und PD Dr. Anke Brockhaus-Dumke gratulieren nach bestandener Prüfung den sichtlich erleichterten ehemaligen »Pjlern« Stefan Schenkel, Corina Hinz und Christian Drexel.

Seit 2010 ist die Rheinhessen-Fachklinik Alzey Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Mainz. In Kooperation mit dem Katholischen Klinikum Mainz (KKM) bildet die Klinik Medizinstudenten im Praktischen Jahr aus. Die Fächer Innere Medizin und Chirurgie können im KKM abgeleistet werden, während das Tertial im Wahlfach Neurologie oder Psychiatrie in Alzey verbracht wird. Durch die klinische Ausbildung in den Abteilungen haben

die Studierenden die Möglichkeit, alle Facetten der Psychiatrie bzw. Neurologie kennenzulernen. Neben der praktischen Tätigkeit auf den Stationen stehen regelmäßige Theorie- und Fallseminare auf dem Programm. Für diese und das Eigenstudium sind drei Nachmittage pro Woche reserviert. In den 16 Wochen, die die Studierenden in der Rheinhessen-Fachklinik verbringen, lernen sie die Stationsarbeit in einem leistungsstarken und motivierten multiprofessionellen Team kennen und können von der direkten Zusammenarbeit mit sympathischen Kolleginnen und Kollegen aus allen Teilbereichen einer etablierten Klinik profitieren. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am Stipendienprogramm der Rheinhessen-Fachklinik Alzey.

Aktuell hat gerade wieder eine Gruppe von Pj-Studierenden das Staatsexamen bestanden. Herzliche Gratulation an Herrn Christian Drexel (Neurologie), Frau Corina Hinz und Herrn Stefan Schenkel (Psychiatrie). ■

Rheinhessen-Fachklinik Alzey erneut unter den Top-Krankenhäusern

Focus – Deutschlands große Klinikliste 2013

Auch in diesem Jahr sind im aktuellen Sonderheft »Gesundheit« der Wochenzeitschrift FOCUS die bundesweit besten Krankenhäuser in »Deutschlands großer Klinikliste 2013«

aufgelistet. In der Rubrik »Alzheimer« ist auch die Gerontopsychiatrie der Rheinhessen-Fachklinik Alzey unter den empfohlenen Kliniken aufgeführt. Insgesamt belegt die Rheinhessen-Fachklinik Alzey wie im letzten Jahr den hervorragenden siebten Platz in der Sparte »Regionale Top-Kliniken«. ■





FACHABTEILUNGEN

**Abteilung 1 für Akutpsychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik**

Dr. Uwe Reinert, Chefarzt
 Telefon: (0 67 31) 50-13 04
 Telefax: (0 67 31) 50-14 43
u.reinert@rfk.landesskrankenhaus.de

**Abteilung 2 für Akutpsychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik**

PD Dr. Anke Brockhaus-Dumke, Chefarztin
 Telefon: (0 67 31) 50-12 13
 Telefax: (0 67 31) 50-14 44
a.brockhaus-dumke@rfk.landesskrankenhaus.de

Aufnahmemanagement Akutpsychiatrie

Telefon: (0 67 31) 50-13 84

Gerontopsychiatrie

Dr. Wolfgang Gather, Chefarzt
 Telefon: (0 67 31) 50-12 78
 Telefax: (0 67 31) 50-14 90
w.gather@rfk.landesskrankenhaus.de

**Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie**

Dr. Andreas Stein, Chefarzt
 Telefon: (0 67 31) 50-16 00
 Telefax: (0 67 31) 50-16 14
a.stein@rfk.landesskrankenhaus.de

Kinderneurologie

Dr. Helmut Peters, Chefarzt
 Telefon: (0 67 31) 50-16 60 (Station G 6)
 Telefax: (0 67 31) 50-36 60
h.peters@rfk.landesskrankenhaus.de

Forensische Psychiatrie

Dr. Agnes Karb, Chefarztin
 Telefon: (0 67 31) 50-12 09
 Telefax: (0 67 31) 50-12 77
a.karb@rfk.landesskrankenhaus.de

RHEINHESSEN-FACHKLINIK ALZEY

Akad. Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Mainz
 Dautenheimer Landstraße 66
 55232 Alzey
 Telefon: (0 67 31) 50-0
 Telefax: (0 67 31) 50-14 42

info@rfk.landesskrankenhaus.de
www.rheinhausen-fachklinik-alzey.de



FACHABTEILUNGEN

**Neurologie, Neurologische Frühreha-
bilitation und Schlaganfallereinheit
(Stroke Unit)**

Dr. Christof Keller, Chefarzt
 Telefon: (0 67 31) 50-14 50
 Telefax: (0 67 31) 50-14 41
c.keller@rfk.landesskrankenhaus.de

Aufnahme Notfall/Schlaganfall

(24-Std. Erreichbarkeit)
 Telefon: (0 67 31) 50-10 05

Elektive Aufnahmen

Telefon: (0 67 31) 50-13 37 (OA)

**Rheinhausen-Fachklinik Mainz
Kinderneurologie und Sozialpädiatrie**

Hartmühlenweg 2 – 4
 55122 Mainz
 Dr. Helmut Peters, Chefarzt
 Telefon: (0 61 31) 3 78-21 51
 Telefax: (0 61 31) 3 78-28 10
h.peters@rfk.landesskrankenhaus.de

**Rheinhausen-Fachklinik Mainz
Kinder- und Jugendpsychiatrie
-psychotherapie und -psychosomatik**

Hartmühlenweg 2 – 4
 55122 Mainz
 Prof. Dr. Dipl.-Psych. Michael Huss,
 Chefarzt
 Telefon: (0 61 31) 3 78-23 00
 Telefax: (0 61 31) 3 78-28 30
m.huss@rfk.landesskrankenhaus.de

**Kinder- und jugendpsychiatrische
Institutsambulanz Mainz**

Telefon: (0 61 31) 3 78-20 02 oder -20 00
 Telefax: (0 61 31) 3 78-28 00

EINRICHTUNGSTRÄGER

Landeskrankenhaus
 Anstalt des öffentlichen Rechts
 Geschäftsführer: Dr. Gerald Gaß
 Vulkanstraße 58
 56626 Andernach

info@landesskrankenhaus.de
www.landesskrankenhaus.de



WEITERE LEISTUNGSANGEBOTE

Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)

Dr. Dipl.-Psych. Heidemarie Matejka,
 Chefarztin
 Telefon: (0 67 31) 50-14 98
 Telefax: (0 67 31) 50-15 61
h.matejka@rfk.landesskrankenhaus.de

**Kinder- und jugendpsychiatrische
Institutsambulanz Alzey**

Telefon: (0 67 31) 50-16 50
 Telefax: (0 67 31) 50-16 51

Tagesklinik Alzey

Schlossgasse 16
 55232 Alzey
 Telefon: (0 67 31) 9 59 10
 Telefax: (0 67 31) 9 59 17

Ambulante psychiatrische Pflege

Telefon: (0 67 31) 9 59 20
 Telefax: (0 67 31) 9 59 17

Geriatrische Tagesstätte Alzey

Telefon: (0 67 31) 50-14 68

Geriatrische Tagesstätte Bingen

Am Fruchtmart 6
 55411 Bingen
 Telefon: (0 67 21) 408 97 22

**Berufliche Integrationsmaßnahme
(BIMA)**

Telefon: (0 67 31) 50-17 01
 Telefax: (0 67 31) 50-37 01

ZENTRALE

Rheinhausen-Fachklinik Alzey

Telefon: (0 67 31) 50-0
 Telefax: (0 67 31) 50-14 42
info@rfk.landesskrankenhaus.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Landeskrankenhaus (AöR)
 Redaktion: Cornelia Zoller, RFK
 Wolfgang Willenberg, LKH
 Herstellung: Peter Zilliken, bfk, Offenbach

**[KOMPETENZ] SCHAFFT VERTRAUEN.
 DIE EINRICHTUNGEN DES LANDESKRANKENHAUSES (AÖR)**